

3.8 Sexualerziehung

In diesem Themenfeld werden die der Aufklärung und Prävention zugehörigen Themen aus dem Bereich Sexualität aufgegriffen. Sie werden in Bezug zu den weiteren aufgeführten gesellschaftlichen Aspekten vermittelt.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den biologischen Veränderungen des Körpers während der Pubertät auseinander. Sie kennen Zusammenhänge der Zeugung und Empfängnisverhütung und wissen um die Gefahren und die Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten.

Sie tauschen sich über das eigene Körperbewusstsein und Körpergefühl aus. Dabei setzen sie sich mit verschiedenen kulturellen und religiösen Wertvorstellungen, unterschiedlichen Lebensstilen und Lebenssituationen in Bezug auf Sexualität, Partnerschaft und Familie auseinander.

Besonders wichtig sind hier eine behutsame, sensible Herangehensweise und ein respektvoller Umgang mit persönlichen Befindlichkeiten. Vorurteile müssen ggf. erst bewusst gemacht werden, bevor man sie vorsichtig aufbrechen und ihnen entgegentreten kann. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Prävention von psychischer und physischer Gewalt.

Thema: Der Körper verändert sich – Wachstum und Pubertät

Sexualität und Identität	Prävention	Gesellschaft und Kultur
<ul style="list-style-type: none"> - biologische Veränderungen des Körpers während der Pubertät - Förderung eines positiven Körperbewusstseins und Körpergefühls - sexuelle Orientierungen - Geschlecht und Geschlechtsidentitäten - Fragen zur Sexualität (Gefühle, Körperentwicklung und -wahrnehmung u. a.) klären 	<ul style="list-style-type: none"> - Beratungs- und Informationsstellen - Kondome als Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten einschließlich HIV-Infektionen, AIDS - Empfängnisverhütung und Schwangerschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - sexualisierte Inhalte in SMS, sozialen Netzwerken und anderen Medien - Geschlechterrollen und vorherrschende Schönheitsideale - Darstellungen von Sexualität in den Medien reflektieren - religiöse, kulturelle und ethische Moralvorstellungen - Respekt und Toleranz gegenüber verschiedenen Lebens- und Familienmodellen

Sprache

Funktionen von Sprache im Unterricht reflektieren; sexualfreundliche, situationsbezogene, Intimität schützende, nicht diskriminierende Sprache – sachdienliche Kommunikation